
T h i e r g i f t e .

I. Giftthiere.

1.

G i f t s c h l a n g e n .

Die giftigen Schlangen zeichnen sich vor den nicht giftigen durch einen plattgedrückten, meist herzförmigen, nach vorne zu breiten Kopf mit kleinen Schildchen, durch den scharfkantigen Rücken ihrer Schuppen, durch ihren kurzen Schwanz, durch das Emporhalten des Kopfes, am gewisesten aber durch ihre Zähne aus. Bei nicht giftigen Schlangen stehen nämlich drei volle Reihen Zähne in der obern Kinnlade: eine außen und zwei nach innen: bei giftigen aber nehmen die Stelle der erstern Reihe zwei lange Giftzähne mit dem Beutel, welche sie einhüllen, ein; diese kann man zwar bei todtten oder liegenden Schlangen, sonst aber, wenn sie gereizt oder geschickt am Halse gefaßt werden, auch bei lebenden wahrnehmen. Meistens haben sie am Fuße dieser Beutel eine Menge kleiner Nebenzähne, durch welche sie, wenn auch jene längeren ausgerissen sind, noch Schaden an-